

Verzeichniss

der
in dem Verlage von **Ernst Milster**
in Berlin
erschienenen Photographien.

[12275.]

- Nr. 1. Die Stadtneigkeiten von F. Kraus.
- Nr. 2. Schlafendes Mädchen von F. Kraus.
- Nr. 3. Die Garderobenschau von Q. Becker.
- Nr. 4. Procession im Passeyer Thal von W. Riefstahl.
- Nr. 5. Heimlicher Zauber von L. Knaus.
- Nr. 6. Stilles Sinnen von Amberg.
- Nr. 7. In der Schule von de Loose.
- Nr. 8. Die Schachparthie von F. Kraus.
- Nr. 9. Park-Ausgang von W. Riefstahl.
- Nr. 10. Capuziner-Procession von W. Riefstahl.
- Nr. 11. Tänzer in der römischen Campagne von Fay.
- Nr. 12. Kammerkätzchen von C. Becker.
- Nr. 13. Begräbniss im Hochgebirge von W. Riefstahl.
- Nr. 14. Hüte dich, Amor! von Amberg.
- Nr. 15. Morgengruss von C. Becker.
- Nr. 16. Der Steckbrief von Hosemann.
- Nr. 17. Krammarkt in St. Michel von C. Hoguet.
- Nr. 18. Percheroncoppel von E. Hallatz.
- Nr. 19. Mühlen am Strand von C. Hoguet.
- Nr. 20. Die Pfalz im Rhein von C. Hoguet.
- Nr. 21. Französische Küste von C. Hoguet.
- Nr. 22. Winterlandschaft von Kaufmann.
- Nr. 23. Die Einquartierung von C. Becker.
- Nr. 24. Der Empfang von C. Becker.
- Nr. 25. Die junge Wöchnerin von Michael.
- Nr. 26. Nach der Taufe von W. Riefstahl.
- Nr. 27. Marine von Melbye.
- Nr. 28. Der junge Poet von Chavet.
- Nr. 29. Märkische Landschaft von Q. Becker.
- Nr. 30. Betendes Kind von F. Kraus.
- Nr. 31. Morgengruss von Steinheil.
- Nr. 32. Des Schulmeisters Geburtstag von Lasch.
- Nr. 33. Ueberrascht! von de Jonge.
- Nr. 34. Coeur à tout von Carl Hoff.
- Nr. 35. Du bist so sanft, so still etc. (Gedicht v. Geibel) von G. Richter.
- Nr. 36. Helgoland von C. Hoguet.
- Nr. 37. In der Kirche von Teschen-dorf.
- Nr. 38. Im Walde von Michael.
- Nr. 39. Conversation von Amberg.
- Nr. 40. Hochzeitszug in Tyrol von W. Riefstahl.

- Nr. 41. Gutsherr und Pfarrer von Q. Becker.
- Nr. 42. Die Strafpredigt von Hidde-mann.
- Nr. 43. Waisenkinder auf der Orgel von Salentin.
- Nr. 44. Winterlandschaft von Kaufmann.
- Nr. 45. Treueste Freundschaft von E. Hallatz.
- Nr. 46. In der Schule von de Loose.
- Nr. 47. Nach dem Diner von F. Kraus.
- Nr. 48. In der Kinderstube von Stef-fek.

Die Grösse des Cartons beträgt bei sämtlichen Blättern 17" zu 20", ord. Preis pro Blatt 1½ # mit 40%.

Auf 12=1 Freixemplar.

[12276.] Nur hier angezeigt.

Zur Versendung liegt bereit:

Blätter und Blättchen.

Gedichte und Aphorismen
gefunden in guten und bösen Tagen
von

A. Broof,

Verf. von „Schußlos aber nicht hüßlos“.
7 Bogen 16. Eleg. geb. 22½ #; in Lwd. mit Goldschn. 1 #. In Rechnung mit ¼, baar mit ½, fest oder baar auf 10 Expl. 1 frei. Gebunden nur fest oder baar. Nichts unverlangt.

Genannte Sammlung, aus dem Leben fürs Leben geschrieben, enthält eine Reihe von Dichtungen in Versen und Prosa, die durch ihren Gedankenreichtum, ihre Formensönheit sich bald einen ehrenvollen Platz in der schönen Literatur erobern und viele Freunde sich gewinnen werden. Nach dem Ausspruch kompetenter Beurtheiler reihen sie sich dem Besten würdig an, was auf diesem Felde im letzten Jahrzehend erschien. Bei einiger Verwendung, um die ich freundlichst bitte, wird es Ihnen leicht sein, auch in Ihrem Kundenkreise dem Buche viele Freunde zu erwerben.

Ihren Bedarf bitte mir gefälligst umgehend angeben zu wollen; unverlangt versende ich nichts, gebundene Expl. nur fest oder baar.

Hochachtung

Berlin, Mitte Mai 1867.

Fr. Kortkampf.

[12277.] Bezug nehmend auf die Anzeige von Herrn G. H. Schroeder's Verlag in Berlin im Börsenblatt Nr. 106 (sub 11203), eine Uebersetzung der

Ordonnance

sur le service

des armées en campagne

betreffend, in welcher die Verlags-handlung sagt, „daß diese amtlichen Dienstvorschriften nicht öffentlich verkauft werden dürfen“, bemerken wir, daß das französische Original jederzeit im Handel gewesen und die in unserm Verlage erschienene Ausgabe auch fernerhin in feste Rechnung zu Diensten steht. — Der Preis beträgt 12 # (mit ¼).

Strasburg.

Wwe. Berger-Debrault & Sohn.

[12278.] Soeben ist erschienen und bitte zu verlangen:

Geschichte des deutschen Volkes

in kurzgefaßter übersichtlicher Darstellung zum Gebrauch an höheren Unterrichts-Anstalten und zur Selbstbelehrung

von
Dr. David Müller.

Zweite verbesserte und bis 1867 (17. April) vervollständigte Auflage.

gr. 8. XXIV und 430 Seiten. 1½ # ord. mit 25%.

Das Buch wurde von Schulrath Lübker in Flensburg, Schulrath Gottschick in Berlin, Reg.-u. Schulrath Dr. Landfermann in Coblenz, Director Dr. Berglein in Braunschweig, Director Volkmar in Blankenburg, Director Dr. Wehren-pfennig zc. empfohlen und ist bereits an vielen Gymnasien, Real-, höheren Knaben- und Mädchen-Schulen eingeführt.

Da es ebenso unterhaltend wie belehrend geschrieben ist, hat es sich auch außerhalb der Schule viele Freunde erworben.

Das literarische Centralblatt von Prof. Dr. Zarncke schreibt u. A. über das Werk: Was dem Buche einen besonderen Werth und eine besondere Frische verleiht, das sind die cultur-historischen Partien, die etwa nach dem Vorbilde von G. Freytag's Bildern aus der deutschen Vergangenheit, nur in gedrängteren Zügen, eine Reihe schön aber einfach geschriebener Schilderungen geben, wie z. B.: die deutschen Städte, die deutsche Hanse, Raubritterthum, Ritter und Bauern, Volkscharakter des Mittelalters zc. Hierzu kommen geschickt eingewobene Sprachproben, die sich durch das ganze Buch hindurch ziehen von Rußpili und Heliand an bis zu den Freiheitsliedern von Körner und Schenkendorf.

Als Separat-Abdruck aus obigem Buche ist gleichzeitig erschienen:

Tabellen

zur

Geschichte des deutschen Volkes zc.

von

Dr. David Müller.

Preis 2½ # mit 25%.

Diese Tabellen umfassen gleichfalls wie das obige Werk den Zeitraum von 113 vor Christus bis 1867, 17. April Schluß des Reichstages und Annahme der norddeutschen Bundesverfassung.

Es sind den Tabellen die Recensionen, das Vorwort und das Inhaltsverzeichnis aus dem größeren Werke beigegeben, so daß man sich daraus ein eigenes Urtheil über den Werth des deutschen Geschichtswerkes bilden kann.

Das erstere Werk kann ich nur mäßig à cond. geben, dagegen stehen die Tabellen in mehreren Exemplaren zu Diensten.

Bitte gehorsamt zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, Mai 1867.

G. Schweigger'sche Hof-Buchh.

Kaulbach's Narrenhaus

[12279.] gestochen von **Merz**

ist in mein Verlags-eigenthum übergegangen. Ich liefere dieses berühmte Prachtblatt nur noch zu 5 # ord. mit 40 % baar, chinesisches zu 10 # ord., doch bin ich sehr gern bereit zu changiren und bitte um desfallsige Offerten.

G. A. Dempschke in München.